

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	9
Vorwort von UTA HOHN	11
Danksagung.....	17
Abbildungsverzeichnis.....	19
Abkürzungsverzeichnis	21
1 Einleitung	23
1.1 Problemstellung: Planungskulturelle Dynamiken im Kontext neuer Regionalisierungsansätze	25
1.2 Erkenntnisinteresse: Adaptionsfähigkeit von Planung im Kontext formatorientierter Stadt- und Regionalentwicklung	28
1.3 Aufbau der Arbeit.....	30
2 Planungskultur – Chimäre oder Forschungsgegenstand?	33
2.1 Anmerkungen zum Wandel in der räumlichen Planung.....	34
2.1.1 <i>Ideologische Grundpositionen der räumlichen Planung im Spiegel der Zeit.....</i>	<i>34</i>
2.1.2 <i>Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der raumbezogenen Planung.....</i>	<i>39</i>
2.2 Planungskultur: Fuzzy Concept oder analytische Perspektive?.....	43
2.2.1 <i>Zum Stand der Forschung.....</i>	<i>44</i>
2.2.2 <i>Planungskultur als Fuzzy Concept</i>	<i>51</i>
2.2.3 <i>... und als „Black Box“ in den Planungswissenschaften</i>	<i>54</i>
2.2.4 <i>Planung und Kultur: Anmerkungen zu einem schwierigen Verhältnis</i>	<i>56</i>
2.3 Planungssysteme und Planungskulturen: Eine integrierte Perspektive... 62	
2.3.1 <i>Grenzen strukturalistischer Erklärungsmuster in der Planungsforschung.....</i>	<i>62</i>
2.3.2 <i>Planungskulturen erster und zweiter Ordnung</i>	<i>67</i>
2.3.3 <i>Zur Eigenlogik planungskultureller Konfigurationen</i>	<i>71</i>

3	Postmoderne Raumkonstruktionen: Experimentierfelder für planungskulturelle Transformationsprozesse?.....	78
3.1	Zur Konstruktion von Raum.....	78
3.1.1	<i>Henri Lefebvre und die Produktion des Raumes.....</i>	79
3.1.2	<i>Wer „macht“ Raum? Dimensionen der politisch-planerischen Raumkonstruktion</i>	82
3.2	Neue Kontexte für regionales Handeln: „Region Building“ als Experiment	90
3.2.1	<i>Region Building im Spannungsfeld verschiedener Regionalisierungslogiken.....</i>	90
3.2.2	<i>Strategien der experimentellen Regionalisierung als Impuls für die Destabilisierung planungskultureller Konfigurationen</i>	94
	 Exkurs Kulturlandschaftsgestaltung als Herausforderung und Potenzial in der Raumordnung.....	 104
4	Planungskultur: Theoretische Zugänge und analytische Dimensionen	111
4.1	Zum Zusammenhang von Governance und Planungskultur.....	111
4.1.1	<i>Governance als Ansatz zur Beschreibung von Planungshandeln... ..</i>	112
4.1.2	<i>Kulturelle Sensibilität im Rahmen der Governance-Forschung.....</i>	119
4.2	Planungskulturelle Dynamiken: Perspektiven des Neo-Institutionalismus.....	124
4.2.1	<i>Neo-Institutionalismus und Planungskulturforschung: Schnittstellen.....</i>	124
4.2.2	<i>Planungskulturen zwischen Stabilität, Labilität und Wandel</i>	131
4.3	Zur Analyse planungskultureller Konfigurationen.....	137
5	Planungskulturforschung: Methodologie und Methodik	140
5.1	Planungspraxis aus sozialwissenschaftlicher Sicht.....	140
5.2	Phronesische Planungskulturforschung	141
5.3	Dichte Beschreibungen als methodische Grundlage der Planungskulturforschung.....	143
5.4	Forschungsdesign: Methoden und Verfahren.....	147
6	Das Format REGIONALE.....	151
6.1	Wettbewerbsorientierte Eventisierung der Stadt- und Regionalentwicklung	151

6.2	Die REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen.....	154
6.3	Die REGIONALE 2010 in Köln/Bonn.....	158
7	Der „masterplan :grün“: Symbol einer neuen Planungskultur? Das strategische Feld hinter der Kulturlandschaft Köln/Bonn.....	163
7.1	Dialog, Vernetzung, Informalität: Merkmale einer neuen Planungskultur?	163
7.2	Pfadabhängigkeiten der regionalen Kulturlandschaftsgestaltung.....	166
7.2.1	<i>Olympia, Kulturhauptstadt, REGIONALE? Der Wunsch nach dem Event.....</i>	166
7.2.2	<i>Die Wurzeln der regionalisierten Strukturpolitik.....</i>	169
7.2.3	<i>Wiederbelebung von strategischen Raumbildern: Vom Regionalpark zum Kulturlandschaftsnetzwerk</i>	173
7.3	Akteure und Instrumente der Kulturlandschaftsgestaltung	178
7.3.1	<i>Akteure und Akteursnetzwerke</i>	178
7.3.2	<i>Instrumente und Verfahren: Der „masterplan :grün“.....</i>	185
7.4	Wahrnehmungsmuster, Strategiefähigkeiten und Wissensmanagement.....	191
7.4.1	<i>Shared Mental Models zwischen planerischer Vernunft und politischer Deutung.....</i>	191
7.4.2	<i>Herstellung regionaler Strategiefähigkeit.....</i>	194
7.4.3	<i>Zur Produktion und Implementierung von planerischem Wissen</i>	209
8	Eigenlogiken der Freiraum- und Kulturlandschaftsgestaltung	214
8.1	Projektdossiers	214
8.2	Pfadabhängigkeiten der regionalen Kulturlandschaftsgestaltung.....	216
8.2.1	<i>Intrinsische und extrinsische Motivationen der Kulturlandschaftsgestaltung.....</i>	217
8.2.2	<i>Hierarchisierung und Dehierarchisierung interkommunaler Netzwerke</i>	220
8.2.3	<i>Zur Bedeutung vergangener und paralleler Planungsepisoden.....</i>	222
8.3	Die Logik des Spiels: Akteure & Interessen	224
8.3.1	<i>Politische und planerische Regionalisierungsimpulse.....</i>	225
8.3.2	<i>Die Agentur: Multiple Rolleninterpretation und adaptive Spielstrategien</i>	228
8.3.3	<i>Interessenvermittlung: Harmonien und Disharmonien</i>	235
8.4	Instrumente und Verfahren der regionalen Kulturlandschaftsgestaltung.....	239
8.4.1	<i>Leistungswettbewerbe als Instrument des „Region Building“</i>	239

8.4.2	<i>Die Schwierigkeit der lokalen Umsetzung einer regionalen Raumvision</i>	247
8.5	Das Spiel verstehen: Ein Blick hinter die Kulissen	249
8.5.1	<i>Exklusives und inklusives „Region Building“: Triebkräfte & Mechanismen</i>	250
8.5.2	<i>Regionale Strategiefähigkeiten zwischen Stabilität und Labilität..</i>	255
8.5.3	<i>Europäische Fördergelder – Segen oder Fluch? Die Perspektive der Projektträger</i>	262
9	Zusammenfassung, Handlungsempfehlungen und Ausblick.....	266
9.1	Die „Rheinische Planungskultur“: Zwischen Innovation und Widerstand	266
9.2	Handlungsempfehlungen	269
9.2.1	<i>Freiraum- und Kulturlandschaftsgestaltung nach der REGIONALE 2010.....</i>	269
9.2.2	<i>Formatlogiken auf dem Prüfstand: REGIONALE plus?</i>	274
9.3	Abschlussbemerkungen: Herausforderungen und Perspektiven einer empirischen Planungskulturforschung.....	279
	Literaturverzeichnis.....	282